

Erfolgsgeschichte.

50 Prozent unterstehen einem GAV

1911 wurden die Gesamtarbeitsverträge (GAV) erstmals im Obligationenrecht erwähnt. Seither sind über Lohn und Arbeitszeit hinaus immer mehr Punkte in den GAV geregelt worden. Zudem stieg die Zahl der Gesamtarbeitsverträge. Heute sind rund die Hälfte der Arbeitnehmenden einem GAV unterstellt.

Allein die Unia hat rund 400 GAV unterzeichnet. Darunter befinden sich auch die drei grössten der Schweiz: im Gastgewerbe (210'000 Unterstellte), in der Metall-, Elektro- und Maschinenindustrie (110'000) und im Bauhauptgewerbe (80'000). Nicht unter die Zuständigkeit der Unia fallen die beiden grossen GAV im Service public bei der Post (45'000) und den SBB (32'000). Hier ist die Gewerkschaft Syndicom Vertragspartnerin.

Über Branchen hinweg.

Seit drei Jahren ausgehandelt ist der neue Temporär-GAV, den Bundesrat Johann Schneider-Ammann auf Anfang 2012 nun endlich für allgemeinverbindlich erklären will. Dem ersten branchenübergreifenden GAV werden die rund 270'000 Temporärangestellten unterstellt sein, wobei bereits bestehende Branchen-GAV in der Regel vorgehen. Dagegen hatte sich vor allem die Chemie- und Pharmabranche gewehrt und so die Einführung verzögert.

Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung (AVE) eines GAV durch den Bundesrat verleiht dem Vertrag zwingende Gültigkeit für die ganze Branche. Nicht für allgemeinverbindlich erklärte GAV sind hingegen nur für Firma verpflichtend, die Mitglieder der unterzeichnenden Arbeitgeberverbände sind.

Kontrolle muss sein.

Über die Einhaltung der GAV wachen die paritätischen Kommissionen, die von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen bestückt werden. Im Rahmen der Personenfreizügigkeit mit der EU haben zudem die tripartiten Kommissionen (Vertreter von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und öffentlicher Hand) des Bunds und der Kantone die Aufgabe, den Arbeitsmarkt zu überwachen und Kontrollen in denjenigen Branchen durchzuführen, die keinem GAV unterstellt sind.

Matthias Preisser.

Work. Freitag, 2011-11-18.

Personen > Preisser Matthias. GAV 1911-2011. 2011-11-18.doc.